

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 26

Artikel: Wie der Herr Oberst das Gruseln lernte
Autor: Roda, Roda
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751825>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie der Herr Oberst das Gruseln lernte

VON RODA RODA

Die Geschichte hat zwei Kapitel: Sie spielt in einem Kurbad.

I.

Es regnete in Strömen und war noch bitter kalt. Erster Gast, uranfängs der Saison, war Missis Rahel Fergusson, sie konnte vierzig, aber auch sechzig sein, überschlang, augenscheinlich nervös. Kam mit dem Omnibus 17 Uhr 11, ganz allein; stürzte mit grundloser Hast auf den Portier zu und fragte: ob noch ein Zimmer zu haben sei? Der Portier hatte 223 Zimmer frei, alle — faltete aber die

Stirn, suchte in seinen Büchern und fand nach einiger Zeit: ja, ein Zimmer sei gerade noch da, Nr. 123 im ersten Stock. Missis Fergusson besah es, fand den Preis angemessen und ließ das Gepäck heraufkommen. Nur müsse, gebot sie, das Plumeau raus. «Es wird der Dame kalt werden...», wandte das Stubenmädchen schüchtern ein. — Nonsens, zischte, jawohl zischte Mrs. Fergusson... Das Stubenmädchen trug das Plumeau davon; sollte aber die Dame im Lauf der Nacht, meinte das dienstbeflissene Mädchen vorsorglich, sollte die Dame eine Decke benötigen... — «Ich schlafe immer bei offenem Fenster, im-

mer», sagte die Missis und ließ ihre Augen funkeln. — Unbeirrt fuhr das brave Mädchen fort: «... so wird die Dame eine Decke im Nebenzimmer finden.»

II.

Der Oberst — Kurorts zweiter Gast — war nach 36-stündiger Fahrt gestern mit dem Zug 23 Uhr eingetroffen und hatte das Frühstück erst für zehn bestellt. Tauchte aber schon um sieben morgens auf, etwas verstört und sprach zum Portier:

«Ich bin über sechzig alt worden, habe Feldzüge mitgemacht im Sudan und Indian, dennoch nie an dergleichen geglaubt. Aber dieses Erlebnis: Genau um Mitternacht — ich war vom Knarren der äußeren Stubentür wachgeworden und zählte die Schläge der Turmuhr — da erscheint in langem weißem Gewand das Gespenst: dürr, bleichblau, mit wirrem weißem Haar, weitaufgerissenen Augen; schwebt wortlos an mein Bett, ergreift die Decke — und wortlos, wie es gekommen ist, schwebt es davon mit meiner Decke. Ich muß geträumt haben, dachte ich, und kniff mich ins Bein, in die Backe. Aber nein, ich hatte nicht geträumt: die Decke war und blieb verschwunden.»



Beobachten Sie selbst...

...wie viel Ihr Teint durch die Pflege mit Dagelle Perfect Cold Creme gewinnt. Denn diese Creme dringt tiefer in die Poren ein... sie reinigt gründlicher... glättet und nährt die Haut wie kaum je eine der Cremes, die Sie bisher verwendeten. Machen Sie heute schon den Versuch mit Dagelle Perfect Cold Creme.



Creme in Tuben zu Fr. .75 und 1.50
Creme im Topf zu Fr. 3.25 - Hauttinktur Vivateone zu Fr. 3.25 und 5.50

Crème & Vivateone DAGELLE

GROS: PAUL MULLER - A.G. SUMISWALD

Daheim — im Geschäft auf der Reise

immer und überall erleichtert Ihnen die

PATRIA



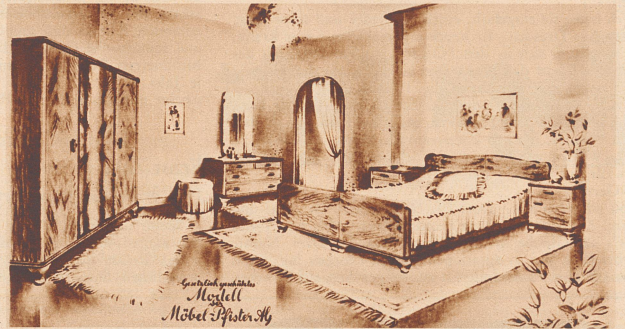
Portable die Erledigung Ihrer Korrespondenzen. Klein im Format, leicht im Gewicht, niedrig im Preis, dazu

Schweizer Präzisionsarbeit! Preis Fr. 245.—, komplett mit Köfferchen + Wenden Sie sich bitte unverbindlich an

J. Hufschmid, Rennweg 31, Zürich 1
Spezialwerkstätte für Schreibmaschinen + Tel. 32.582

Eine währschaffe Hartholz-Aussteuer samt komplettem Bettinhalt zu Fr. 1465.-

Inbegriffen ist dieses wunderschöne Hartholz-Doppelschlafzimmer samt prima weichen Matratzen und Federzeug, ferner ein Hartholz-Speisezimmer mit breitem Buffet, Auszugstisch, 4 Stühlen und Schlafcouch. Alles in währschaffer, bester Schweizer Qualität + Elegante Formen, exakte Verarbeitung, vorbildliche und praktische Inneneinteilung.



NEU!

Das billigste Hartholz-Schlafzimmer der Schweiz!

Diese Hartholz-Aussteuer mit Doppelschlafzimmer samt kompl. Bettinhalt sowie das prachtvolle Speisezimmer kosten zusammen nur Fr. 1465.-

Das oben abgebildete Hartholz-Schlafzimmer in feinstem Seidenmatt, alle Ecken abgerundet, die Füße elegant geschweift, Schrank sogar mit bombierter Mittelkante nur Fr. 590.-

Diese neueste Rekordleistung von Möbel-Pfister übertrifft alle Ihre Erwartungen. Auch Sie werden begeistert sein. Ia Schweizer Qualität.

Sehr wichtig!

Verlangen Sie sofort genaue Gratis-Angebote über „Die schönsten Aussteuern des Jahres“
Fr. 890.—, 1165.—, 1275.—, 1380.—, 1465.—, 1570.—, 1665.—, 1770.—, 1885.—,
1965.—, 2250.—, 2465.—, 2750.—, 2950.—, 3300.—, 3700.—, 4200.—, höher,
alle Aussteuern mit Bettinhalt und Federzeug! (Nichtgewünschtes streichen!)

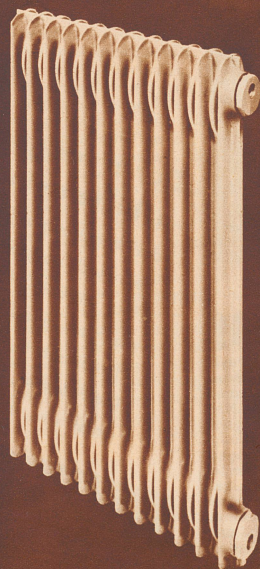
Name: Adresse:

Möbel-Pfister
Gegr. 1882

DAS HAUS FÜR GUTE QUALITÄT

Basel, Greifeng./Rheing. Zürich, Kaspar-Escher-Haus. Bern, Bubenbergplatz / Schanzenstrasse

DAS WIRD IHNEN NIRGENDS GEBOTEN!



LAMELLA

Der neue Stahlblech-Radiator der ZENT A.G. BERN

senkt Bau- und Heizkosten!